

WKBV Aktuell

19



Württembergischer
Kegler- und Bowling-
Verband e.V.

Februar 2022

Verbandstag 2022	2
Champions-League 2022, 2. Runde	4
Siege gegen Rijeka und Erlangen	6
Schnittlisten	8
Zahlen der Mitgliederbewegung	10
Bezirkstag Oberschwaben Zollern	11
Gut verlaufender Sektionstag Bowling	12
Jugendsprecherwahl Sektion Bowling	12
In stillem Gedenken	13
In Ulm, um Ulm und um Ulm herum	
Albert Einstein	14
Albrecht Ludwig Berblinger	15

Verbandstag 2. April 2022 in Holzhausen

Beginn 13 Uhr

Verbandsjugendtag Beginn 11.00 Uhr

Tagesordnung:

- Top 1 Begrüßung durch den Präsidenten
Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung
- Top 2 Genehmigung der Tagesordnung
- Top 3 Totengedenken
- Top 4 Grußworte
- Top 5 Feststellung der Stimmberechtigung und Beschlussfähigkeit
- Top 6 Bericht des Präsidenten
Berichte der Mitglieder des Vorstandes (liegen schriftlich vor)
Bericht der Schatzmeisterin über das Haushaltsjahr 2020 und 2021
Bericht der Rechnungsprüfer
Bericht des Vorsitzenden des VRA
- Top 7 Aussprache zu den Berichten
- Top 8 Ehrungen
- Top 9 Entlastung des Vorstandes
- Top 10 Bildung eines Wahlausschusses (3 Mitglieder)

PAUSE mit Kaffee und Kuchen

- Top 11 Wahl des Präsidenten
Wahl der Mitglieder des Vorstandes
Wahl der Mitglieder des Rechtsausschusses
Wahl der Rechnungsprüfer
Bestätigung der gewählten Sektionsvorsitzenden
- Top 12 Genehmigung des Haushaltsplanes 2022
- Top 13 Anträge, Satzungsänderungen
- Top 14 Terminierung des Verwaltungsausschusses 2023
- Top 15 Sonstiges

**Bitte jetzt
anmelden**





Wissenswertes zum Verbandstag

Der Verbandstag ist eine öffentliche Sitzung.

Da es verschiedene Änderungen und Neuerungen in der Satzung gibt, steht diese zur Abstimmung, ebenso die Rechts- und Verfahrensordnung. In der Einladung zum Verbandstag an die Vereine wird darüber ausführlich informiert.

Verabschiedet werden der Präsident Siegfried Schweikardt, Vizepräsident Classic Ernst Lange und Verbandsjugendwartin Uta Jones. Die Ämter des Präsidenten, des Vizepräsidenten Classic und des Verbandsjugendwartes müssen neu besetzt werden. Auch für das Amt des Verbandskassiers wird ein/e Nachfolger/in gesucht, siehe WKBV Aktuell Nr. 18.

Anträge mit Begründung müssen der Geschäftsstelle spätestens 45 Tage vor Beginn des Verbandstages (16. Februar) vorliegen und sind mit der Einladung an die Mitglieder nach Ziff. 6 und gemäß Ziff. 10.5 zu veröffentlichen.

Später eingehende Anträge können nur zur Beratung und Entscheidung zugelassen werden, wenn sie mit Zweidrittelmehrheit der Stimmberechtigten als Dringlichkeitsanträge anerkannt werden.

Kegelbahn Holzhausen.



Champions League 2021/2022 – 2. Runde

Zerbst rettet 5:3 – Bambergs Frauen schon im Final Four



Am 29. Januar 2022 fanden die Hinspiele im Viertelfinale der Champions League statt. Mit dabei sind auch sechs deutsche Teams, die sich um ein Final-Four-Ticket im April in Győr und Papá bewerben. Da bei den Männern – unter anderem mit Titelverteidiger Rot-Weiß Zerbst – alle vier deutschen Bewerber direkt aufeinandertreffen, sind zwei Plätze in Ungarn schon fest gebucht. Der Vorjahres-Champion bei den Frauen, Victoria Bamberg, steht als Teilnehmer am Final Four schon fest, da Postojna zurückgezogen hat.

2. Runde Hinspiele, 29. Januar, Männer

Rot-Weiß Zerbst (TV) – TSV Breitengüßbach 5:3 (13:11; 3931:3861)

Dominik Kunze J. Pointinger	613	0	1	675	Mario Nüsslein
Christian Wilke	717	1	0	605	Patrick Leitner
Robert Ernjesi	607	0	1	652	Christian Jelitte
Daniel Aubelj	640	0	1	683	Florian Fritzmann
Timo Hoffmann	699	1	0	637	Tobias Stark
Igor Kovacic	655	1	0	606	Marco Scheuring



Christian Wilke

Victoria Bamberg – SKK Raindorf 2:6 (10:14; 3718:3809)

Radek Hejhal	634	1	0	622	Daniel Schmid
Fabian Lange	604	0	1	656	Mathias Weber
Sebastian Ruska	624	0	1	630	Milan Svoboda
Daniel Barth	606	0	1	613	Alexander Raab
Markus Habermeyer	638	1	0	643	Manuel Lallinger
Oskar Huth	612	0	1	645	Tim Brachtel



Mathias Weber

Weiter spielten:

Zeleziane Podbrezova (SVK) – KK Zapresic (CRO) 7:1 (17:7; 3830:3650)

KK Neumarkt Imperial Life (ITA) – Union Orth (AUT) 5:3 (14,5:9,5; 3723:3717)

Die Titelverteidiger Zerbst und Bamberg sowie Champions League-Neuling Raindorf im Final Four

NBC-Pokalsieger SKK Raindorf erreichte bei seiner Premiere in der Champions League auf Anhieb das Final Four am 2./3. April 2022 in Ungarn, mit dabei sind auch die Titelverteidiger Rot-Weiß Zerbst (Männer) und Victoria Bamberg (Frauen). Der KC Schrezheim indes schied trotz eines Heimsieges im Rückspiel aus.

Rückspiel am 19.2.2022, Männer: TSV Breitengüßbach – Rot-Weiß Zerbst 3:5 (9:15; 3710:3863)

Es hätte schon alles passen müssen, das wussten die Gastgeber, wenn sie trotz der nur denkbar knappen Niederlage im Rückspiel eine Chance haben sollten. War am Start noch alles im grünen Bereich, weil Mario Nüsslein (657) sein Duell gegen Robert Ernjesi nach 0:1-Start sicher gewann, so war das 1:3 von Christian Jelitte gegen Manuel Weiß in der Mitte in dreifacher Hinsicht der Knackpunkt. Zum einen gerieten die Gastgeber in den Gesamtkegeln (-64) trotz des Teambestwertes von Florian Fritzmann (659) gehörig ins Hintertreffen, zum anderen hatten die Gäste neben zwei Duellsiegen schon neun Satzpunkte sicher. Zum dritten waren die zwar gleichmäßig erspielten 597 Kegel an diesem Tag zu wenig angesichts eines Bundesliga-Heimschnitts von 651,5 für Jelitte. Im Finale zog das Zerbster Duo um den Partiesten Igor Kovacic (671) schnell auf 2:0 davon und sorgte schließlich für die finale Entscheidung, als Kovacic sein Duell vorzeitig gewann.

Champions League 2021/2022 – 2. Runde

Frauen

Victoria Bamberg (TV) – Proteus Postojna (SLO)

Beide Spiele wurden 8:0 gewertet, Bamberg steht im Final Four



Mlaka Rijeka (CRO) – KC Schrezheim 7:1 (15,5:8,5; 3414:3329)

KC Schrezheim – Mlaka Rijeka (CRO) 5:3 (12:12, 3388:3374)

Hinspiel

Irmgard Drexel	534	0
Sabina Sokac	523	0
Sandra Winter	564	0
Saskia Barth	598	1
Kathrin Lutz	555	0
Bianca Sauter	555	0

Rückspiel

Kathrin Lutz	0	1:3	572:614
Daniela Weber	1	5,5:1,5	563:559
Sandra Winter	1	3:1	588:548
Sabina Sokac	0	1,5:2,5	538:563
Irmgard Drexel	0	2:2	565:569
Bianca Sauter/ Johanna Fladung	1	2:2	562:521

Valentina Gal
Venesa Bogdanovic
Tamara Sinkovic
Mirna Bosak
Milana Pavlic
Annamarija Grdic/ Nika Grubisic
(siehe auch Seiten 6 und 7)

Weiter spielen:

Slovan Rosice (CZE) – CS Electromures Romgaz Targu Mures (ROU) 4:4 (13:11; 3438:3402)

Alimenta Novi Sad (SRB) – SK FWT Composites Neunkirchen (AUT) 5:3 (13:11; 3490:3416)

Halbfinale Männer am 2. April 2022 in Papá

Rot-Weiß Zerbst – KK Neumarkt

SKK Raindorf – Zeleziarne Podbrezova

Halbfinale Frauen am 2. April 2022 in Győr

Victoria Bamberg – SK Neunkirchen

KK Mlaka Rijeka – CS Targu Mures

Siege gegen Rijeka und ...



Die Frauen des KC Schrezheim hatten am Mittwoch das Nachholspiel gegen Erlangen-Bruck und am Samstag das Rückspiel in der Champions League. In beiden Spielen haben sie gezeigt, dass der Aufwärtstrend anhält und konnten somit zwei Siege verbuchen. Im Abstiegskampf der Bundesliga hatten sie am vergangenen Mittwoch ein Nachholspiel gegen Erlangen-Bruck.

Die Schrezheimerinnen haben erneut Nerven bewiesen und einen 6:2-Sieg eingefahren. Damit haben sie wichtige Punkte gegen den direkten Gegner Erlangen-Bruck erkämpft und sich wieder etwas Luft in der Bundesligatabelle erkämpft. Beste Spielerin in dieser Partie war Kathrin Lutz mit 625 Kegeln.

Diesen Aufwind wollten sie auch in die Champions League mitnehmen. Gegen Mlaka Rijeka konnten sie im Kegeltreff einen sehr starken 5:3-Sieg erkämpfen. Bürgermeister Volker Grab und Ortsvorsteher Albert Schiele feierten die Mädels mit an, doch der



Rückstand aus dem Hinspiel (1:7) war aber dann doch zu groß, um dies noch zu drehen.

Ein Einzug ins Final Four der Champions League gegen Rijeka war von vornherein schon eine schwere Aufgabe. Rijeka ist amtierender Weltpokalsieger und reiste nur mit hochkarätigen Spielerinnen an.

Kathrin Lutz gegen Valentina Gal und Daniela Weber gegen

Venesa Bogdanovic machten den Anfang. Kathrin war dran, doch am Ende hatte die Nummer fünf der Weltrangliste, Valentina Gal, die Nase vorn und somit sicherte sich Rijeka den ersten Mannschaftspunkt. Daniela hatte zwar am Anfang etwas zu kämpfen, doch erzielte dann den ersten Punkt für die Schrezheimerinnen. Jetzt war ein Weiterkommen ins Final Four der Champions League



... gegen Erlangen-Bruck



schon sehr schwer. Sandra Winter gegen Tamara Sinkovic und Sabina Sokac gegen Mirna Bosak. Sandra zeigte von Anfang an eine super Leistung. Nur einen Satz musste sie abgeben und war mit 588 beste Schrezheimerin. Sabina brauchte lange um in ihr Spiel zu kommen, gegen die Nummer acht der Weltrangliste war dies einen Moment zu lang und der Punkt war weg.

Jetzt galt es im Kegeltreff am Kloster noch ein schönes Spiel zu zeigen und den Zuschauern etwas zu bieten. Irmgard Drexel gegen Milana Pavlic und Bianca Sauter gegen Anamarija Grdic. Irmgard zeigte ein spannendes Spiel, am Ende ging ihr Punkt aber knapp nach Kroatien. Bianca überließ nach 60 Wurf Johanna Fladung das Spiel und auch Kroatien wechselte nach 60 Wurf ihre Ersatzspielerin Nika Grubisic ein. Dieses Duell entschied das Schrezheimer Paar am Ende für sich.

Damit konnten die Schrezheimerinnen sich mit einen 5:3 Sieg



aus der Champions League verabschieden. Es war von Anfang an eine schwere Aufgabe gegen Kroatien. Die Mädels können stolz auf sich sein, denn sie haben gezeigt, dass man immer mit den Schrezheimern zu rechnen hat.
 Kathrin Lutz (572) 1:3 (614)
 Valentina Gal
 Daniela Weber (563) 2,5:1,5 (559)
 Venesa Bogdanovic

Sandra Winter (588) 3:1 (548)
 Tamara Sinkovic
 Sabina Sokac (538) 1,5: 2,5 (563)
 Mirna Bosak
 Irmgard Drexel (565) 2:2 (569)
 Milana Pavlic
 Bianca Sauter/Johanna Fladung (562) 2:2 (521)
 Annamarija Grdic/
 Nika Grubisic.
 Endstand: 5:3, 3388:3374.

Kristina Gruber



Schnittlisten Bundesligen



1. BUNDESLIGA Männer

Pl	Name		Ø gesamt		Ø zuhause		Ø auswärts		A	PBL
			Sp	Schnitt	Sp	Schnitt	Sp	Schnitt		
1	Christian Wilke	Rot-Weiß Zerst	7	676,7	2	723,0	5	658,2	690	739
2	Timo Hoffmann	Rot-Weiß Zerst	8	662,1	3	657,3	5	665,0	692	711
3	Florian Fritzmann	TSV Breitengüßbach	8	661,5	4	651,5	4	671,5	698	698
4	Igor Kovacic	Rot-Weiß Zerst	6	657,0	2	656,0	4	657,5	726	726
5	Alexander Conrad	SV Wernburg	12	651,8	6	660,3	6	643,3	694	718
6	Robert Ernjesi	Rot-Weiß Zerst	7	651,4	3	659,7	4	645,3	657	679
7	Radovan Vlajkov	VfB Hallbergmoos	9	649,1	4	648,0	5	650,0	671	691
8	Marcus Gerdau	Rot-Weiß Zerst	10	639,2	3	682,3	7	620,7	651	706
9	Mathias Weber	SKK Raindorf	10	639,2	6	640,7	4	637,0	667	708
10	Christian Jelitte	TSV Breitengüßbach	7	637,6	4	651,5	3	619,0	630	719

2. BUNDESLIGA SÜD Männer

1	Marco Faltus	ESV Villingen	8	628,3	4	622,5	4	634,0	668	668
2	Frederic Koell	SKC Unterharmersbach	11	625,5	6	626,8	5	623,8	672	695
3	Tobias Stephan	SSV Bobingen	3	619,0	1	625,0	2	616,0	625	635
4	Gerd Wolfring	SG Ettlingen	6	617,2	3	638,7	3	595,7	616	652
5	Marius Bäurle	SSV Bobingen	8	612,1	4	619,3	4	605,0	637	668
6	Pascal Dräger	SKC Unterharmersbach	11	612,0	6	615,2	5	608,2	653	690
7	Michael Schobert	KRC Kipfenberg	11	611,7	6	601,8	5	623,6	651	651
8	Kai Hornung	KC Schretzheim	9	609,8	5	598,8	4	623,5	656	657
9	Julien Schmitt	SKC Unterharmersbach	9	608,8	4	616,8	5	602,4	626	683
10	Melvin Rohn	TSV Denkendorf	10	605,3	5	602,4	5	608,2	624	659

1. BUNDESLIGA Frauen

1	Sina Beißer	Victoria Bamberg	8	633,1	4	651,0	4	615,3	652	689
2	Saskia Seitz	KV Liedolsheim	8	623,8	3	631,3	5	619,2	653	690
3	Corinna Kastner	Victoria Bamberg	5	606,8	4	611,0	1	590,0	590	666
4	Ines Maricic	Victoria Bamberg	8	606,5	4	618,8	4	594,3	633	693
5	Sarah Conrad	SV Pöllwitz	6	604,0	3	628,0	3	580,0	595	660
6	Anna Müller	SV Pöllwitz	8	603,6	3	623,7	5	591,6	615	686
7	Alena Bimber	ESV Pirmasens	11	597,2	6	597,3	5	597,0	641	641
8	Luisa Ebert	SG Lorsch-Bensheim	10	595,5	6	601,3	4	586,8	613	644
9	Alisa Bimber	ESV Pirmasens	11	593,5	6	621,0	5	560,6	604	662
10	Diana Langhammer	SV Pöllwitz	8	592,8	3	612,3	5	581,0	615	659

2. BUNDESLIGA SÜD Frauen

1	Bian. Zimmermann	SKC Unterharmersbach	7	585,3	4	603,8	3	560,7	610	690
2	Nicole Binder	SKC Gaisbach	7	573,9	4	585,3	3	558,7	581	626
3	Tamara Hehl	SV Weidenstetten	4	570,3	2	560,0	2	580,5	587	624
4	Marion Frey	BC Schretzheim	8	560,9	5	569,2	3	547,0	578	629
5	N. Weitmann-Grie.	BC Schretzheim	7	559,4	4	554,8	3	565,7	590	609
6	Katja Francz	DKC Waldkirch	10	559,0	4	593,3	6	536,2	566	636
7	Annika Dirnberger	SV Weidenstetten	4	556,5	1	532,0	3	564,7	607	607
8	Simone Perzl	BC Schretzheim	5	556,4	3	563,7	2	545,5	549	643
9	Stéph. Rauscher	SKC Unterharmersbach	6	555,7	3	582,0	3	529,3	534	640
10	Yvonne Eymann	SKC Gaisbach	6	555,5	4	556,3	2	554,0	561	617



Schnittlisten Verbandsligen

VERBANDSLIGA WÜRTTEMBERG Männer

Pl	Name		Ø gesamt		Ø zuhause		Ø auswärts	
			Sp	Schnitt	Sp	Schnitt	Sp	Schnitt
1.	Moser, Matthias	KSC Hattenburg	13	611,2	6	604,7	7	616,9
2.	Buschow, Reiner	ESC Ulm	7	628,6	4	644,0	3	608,0
3.	Roth, Markus	SKV Brackenheim	11	593,7	6	592,7	5	595,0
4.	Andrijanic, Sasa	SV Mettingen	4	585,8	3	583,3	1	593,0
5.	Blaich, Ralf	SKV Brackenheim	9	591,0	5	590,8	4	591,3
6.	Merz, Andreas	EKC Lonsee	10	596,3	5	602,6	5	590,0
7.	Saiger, Tobias	KSC Hattenburg	13	585,6	6	581,2	7	589,4
8.	Ihle-Krausch, Stephan	EKC Lonsee	3	597,3	2	602,0	1	588,0
9.	Rapo, Zeljko	SV Mettingen	10	599,4	6	607,5	4	587,3
10.	Reiter, Matthias	ESC Ulm	11	590,5	5	597,8	6	584,5

OBERLIGA NORDWÜRTTEMBERG Männer

1.	Zürn, Stefan	KC Schwabsberg II	4	594,8	2	583,0	2	606,5
2.	Schlosser, Michael	KC Schwabsberg II	5	567,2	2	571,5	3	564,3
3.	Hodapp, Michael	SV Magstadt	9	571,8	5	577,8	4	564,3
4.	Szautner, Andre	Fire Pins Essingen	10	563,9	6	564,8	4	562,5
5.	Correll, Maurice	SV Heilbronn am Leinbach	11	551,3	5	538,0	6	562,3

OBERLIGA SÜDWÜRTTEMBERG Männer

1.	Ulbrich, Gernot	FV Burgberg	9	586,4	4	599,3	5	576,2
2.	Weber, Michael	SF Friedrichshafen II	6	553,7	3	538,3	3	569,0
3.	Neumaier, Daniel	FV Burgberg	9	568,3	4	578,3	5	560,4
4.	Bauknecht, Markus	SG Mengen-Sigmaringen	10	536,0	5	519,8	5	552,2
5.	Herter, Michael	SKV Albstadt	10	541,5	5	533,6	5	549,4

VERBANDSLIGA WÜRTTEMBERG Frauen

1.	Bader, Simone	TSV Niederstotzingen	11	577,5	5	575,2	6	579,5
2.	Maier, Jennifer	KC Schwabsberg	6	573,2	4	572,3	2	575,0
3.	Pfisterer, Line Larissa	KC Schwabsberg	10	568,6	5	573,6	5	563,6
4.	Müller, Ingrid	SG Feuerbach/Nord	2	533,5	1	509,0	1	558,6
5.	Dehn, Lea	SKV Brackenheim	4	522,3	3	510,3	1	558,0
6.	Hiller, Cornelia	EKC Lonsee	6	551,3	4	548,0	2	558,0
7.	Stegmaier, Ina	FV Burgberg	9	551,3	5	550,4	4	552,5
8.	Walz, Ann-Katrin	ESV Aulendorf	11	574,5	5	601,2	6	552,2
9.	Roth, Carolin	SKV Brackenheim	7	530,6	4	514,5	3	552,0
10.	Benz, Andrea	EKC Lonsee	5	557,8	3	565,7	2	546,0

OBERLIGA NORDWÜRTTEMBERG Frauen

1.	Klein, Ilka	VfL Sindelfingen	5	519,6	2	507,5	3	527,7
2.	Himml, Heike	KC Elchingen	5	525,6	3	526,3	2	524,5
3.	Ryll, Heiderose	VfL Sindelfingen	5	517,0	2	507,5	3	523,3

OBERLIGA SÜDWÜRTTEMBERG Frauen

1.	Weiß, Manuela	TSG Ailingen	2	569,0	1	548,0	1	590,0
2.	Mack, Janine	SC Hermaringen	5	560,4	2	561,5	3	559,7
3.	Hartwig, Tanja	SKC Berg	4	504,5	3	488,7	1	552,0

Zahlen der Mitgliederbewegung sprechen für sich

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtzahlen	6172	5727	5528	5264	5042	4821	4793	4633	4501	4349	4105	3865

6172
5725
5528
5264
5042
4821
4793
4633
4501
4349
4105
3865



Steckbrief Alb Donau

24 Vereine	
Aktive	261
Senioren A	128
Senioren B	158
Jugend	75
Passive	196
Gesamt	818



Steckbrief Mittlerer Neckar

29 Vereine	
Aktive	208
Senioren A	123
Senioren B	361
Jugend	37
Passive	73
Gesamt	702



Steckbrief Oberschwaben Zollern

22 Vereine	
Aktive	239
Senioren A	105
Senioren B	149
Jugend	79
Passive	107
Gesamt	679



Steckbrief Ostalb Hohenlohe

18 Vereine	
Aktive	284
Senioren A	153
Senioren B	170
Jugend	90
Passive	75
Gesamt	742



Steckbrief Bowling

26 Vereine	
Aktive	357
Senioren A	177
Senioren B	279
Jugend	76
Passive	35
Gesamt	924

Bezirkstag in Oberschwaben Zollern



Am 4. Februar 2022 fand der ordentliche Bezirkstag im Bezirk OZ statt. Pandemiebedingt wurde dieser als Videokonferenz durchgeführt. Von 22 Vereinen waren 16 Vereine anwesend. Mittels einer PowerPoint-Präsentation wurden die Vereine durch den Bezirkstag geführt. Es gab keinerlei Rückfragen zu den Berichten, die Versammlung entlastete die Kassenwartin Brigitte Schirmer einstimmig.

Bezirksschiedsrichter Josef Zimmermann warb intensiv um die Notwendigkeit neuer Schiedsrichter.

Der Vorsitzende René Lenck teilte der Versammlung mit, dass im kommenden Jahr Neuwahlen



Bezirksversammlung am 28.01.2022

Aufgrund der derzeitigen Entwicklung bei der Corona-Pandemie hat der Bezirksausschuss in seiner Sitzung am 24.01.2022 beschlossen den Termin der Bezirksversammlung auf einen Freitag im April bzw. Mai zu verlegen.

sind und im Bezirksvorstand einige Posten vakant werden. Er bat hier um aktive Mithilfe der Vereine. So wird Kassenwartin Brigitte Schirmer nicht mehr zur Verfügung stehen. Sportwart Klaus Eisele wird sich schon im Sommer zurückziehen wollen. Gegebenfalls wird Jugendsportwart Daniel Erens und der Vorsitzende René Lenck ebenfalls nicht mehr zur Verfügung stehen.

Eine intensive Einarbeitung wird stattfinden. Nach einer Stunde konnte die Versammlung mit dem Sportgruß beendet werden.

Rene Lenck



René Lenck, Bezirksvorsitzender des Bezirks Oberschwaben Zollern und Sektionsvorsitzender Classic im WKBV.

Die Schwaben-Ecke

Subberschtar

*Muäsch nix kenna,
außer a recht's Gschrei macha
und ma rechta Scheiß -
no komsch in'd Zeitung,
no komsch in's Fernseh.*

*Je bleder d' bisch, je weiter komsch,
hochjubelt zwischa dr Werbepausa,
so isch's heit,
subber - gell?*

* * * * *

*"S'wächst oim koin anderer Kopf,
aber an onderer Sinn."*

* * * * *

*"Alles lässt nach,
bloß s'Nachlassa nimmt zua."*

Gut verlaufender Sektionstag Bowling

Am Samstag, den 12. Februar 2022, fand in Böblingen der Sektionstag Bowling statt. Anwesend waren insgesamt 12 Vereine, die vom Sektionsvorsitzenden Jürgen Aldinger begrüßt wurden. Grußworte kamen von Siegfried Schweikardt (Verbandspräsident). Er wünschte der Versammlung einen harmonischen und guten Verlauf.

Nach den Berichten der Sektionsausschuss-Mitglieder wurde die neue Sektionsordnung einstimmig von der Versammlung angenommen. Der Vorstand wurde, mit Ausnahme des Kassierers, einstimmig entlastet.

Hintergrund hier ist, dass aus persönlichen Gründen noch keine offizielle Kassenprüfung durchgeführt werden konnte. Diese wird in KW 7 nachgeholt.

Anschließend standen die Neuwahlen an und folgende Personen bilden den neuen Sektionsausschuss Bowling:

Sektionsvorsitzender	Jürgen Aldinger
Sektionskassierer	Thomas Stalder
Sektionssportwart	Marco Pietschner
Sektionsdamensportwartin	Monika Sautter
Sektionsseniorensportwart	Holger Sautter
Sektionsschriftführer	Carina Knöbl
Sektionslehrwart	Thorsten Reinhard
Sektionsschiedsrichterwart	Jens Lüdecke
Sektionsjugendwart(w)	Gesa Petersen
Sektionsjugendwart(m)	Bettina Reincke

Jürgen Aldinger



Erneut zum Sektionsvorsitzenden gewählt: Jürgen Aldinger. Bild: hibu

Jugendsprecherwahl der Sektion Bowling

Im Anschluss an den 1. Vorrundenstart der Württembergischen Jugendmeisterschaften wurde der neue Jugendsprecher der Sektion Bowling gewählt. Julian Hauswirth stellte sich erneut zur Wahl. Die Wahlkommission, bestehend aus Josef Menzinger und Torsten Reinhardt, zählte die Wahlzettel aus. Alle Wahlzettel

waren gültig, sodass Julian erneut zum Jugendsprecher gewählt wurde.

Julian unterstützt die Jugendwartinnen und KadertrainerInnen bereits seit 2020 tatkräftig und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Text und Bild: Gesa Petersen



Julian Hauswirth

In stillem Gedenken



Renate Krisch
geboren 23. 06. 1942
gestorben 02. 02. 2022
SV Bolheim



Herta Kaute
geboren 30. 07. 1936
gestorben 13. 02. 2022
ESC Ulm

In Ulm, um Ulm u

Eindrücke und Einblicke in mein Ulm – eine Stadt, die viel zu bieten hat.

Folge 3
von Hilmar Buschow

**Physiker. Genie.
Popstar der Wissenschaft.
Ulmer.**

Albert Einstein

Der wohl bekannteste Wissenschaftler unserer Zeit wurde am 14. März 1879 in der Bahnhofstraße 20 in Ulm geboren. Das wechselseitige Verhältnis zwischen Albert Einstein und seiner Geburtsstadt ist spannend. Es offenbart Markenzeichen seines Charakters und veranschaulicht im Schicksal seiner Verwandten die schreckliche Zeit des Nationalsozialismus.

Albert Einstein lebte nur 15 Monate in der Donaustadt. Seine weit verzweigte Familie jedoch – 18 Cousins und Cousinen Einsteins lebten zeitweise in Ulm – war ein angesehenes und fest ver-

Genie und Humanist

War Einstein ein „Nerd“? Als Wissenschaftler, ja! Er bewegte sich gedanklich in Themengebieten und physikalischen Welten, die kein anderer in seiner Zeit zu erschließen vermochte. Als Mensch war er jedoch alles andere als einseitig interessiert. Einstein zeigte bereits früh Interesse an Philosophie, hatte eine Leidenschaft für Literatur und Musik. Er war zwar nicht im eigentlichen Sinne gesellig, aber doch gerne in Gesellschaft anderer Menschen. Heute würde man ihn wohl einen Bildungsbürger nennen oder einen Humanisten.

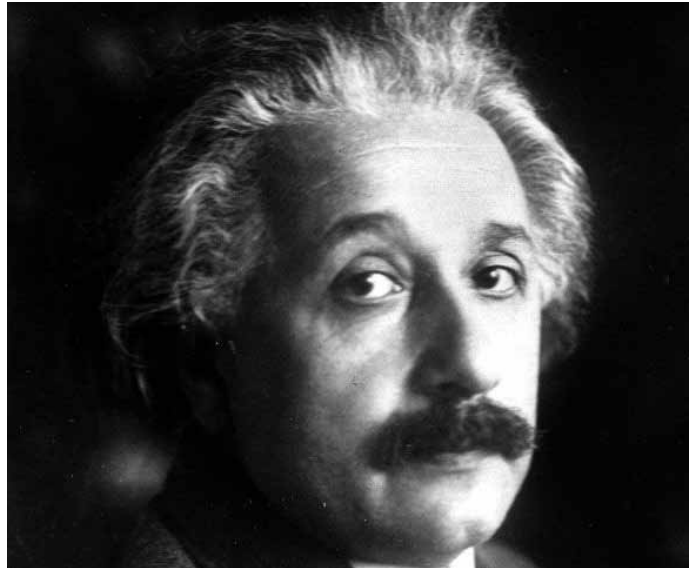
Einsteins wissenschaftliche Hypothe-

se, dass alle Phänomene der Natur in Verbindung zueinander stehen und nur in ihrer Gesamtheit ihre Wirkung entfalten, übertrug er auch auf gesellschaftliche und politische Fragen. Er formulierte Ideen zu Regierungs- und Wirtschaftsformen, äußerte sich zu ethischen und philosophischen Fragen, prangerte wiederholt nationalistische, rassistische und militaristische Tendenzen öffentlichkeitswirksam an. Einstein war ein zutiefst moralischer Mensch, der die Verantwortung der Wissenschaft gegenüber der Menschheit sehr ernst nahm. Nach Otto Hahns erfolgreicher Kernspaltung im Jahr zuvor, befürchtete er den Bau einer atomaren Waffe durch das na-

tionalsozialistische Deutschland.

Der Pazifist Einstein entschloss sich schweren Herzens, einen Brief an den amerikanischen Präsidenten Franklin D. Roosevelt zu unterzeichnen, der diesen aufforderte, den Bau einer Atom Bombe zu veranlassen. Einstein selbst war nach heutiger Quellenlage nicht aktiv an der Entwicklung beteiligt.

Stadt Ulm



nd um Ulm herum

Albrecht Ludwig Berblinger

Berblinger wurde am 24. Juni 1770 geboren. Er lebte und arbeitete als Schneidermeister in Ulm, damals eine Stadt mit 12.000 Einwohnern. Beruflich war er äußerst erfolgreich. Nach seiner Meisterprüfung 1791 beschäftigte er bald bis zu vier Gesellen. Mit dem Schneiderhandwerk war der umtriebige Meister jedoch weder ausgelastet noch zufrieden.

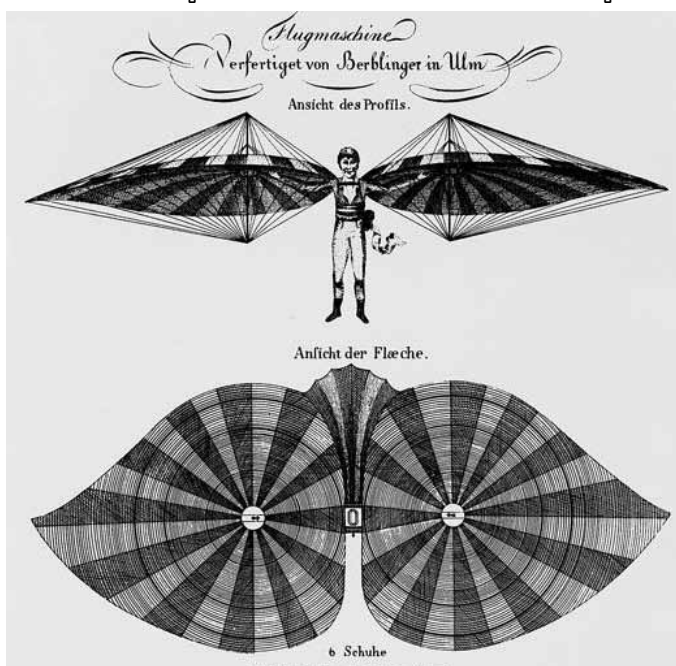
Nach eigenen Worten hatte er bereits „von früher



Jugend an eine besondere Neigung zur Mechanik“. So fertigte er von 1803 bis 1807 „Kinderchaisen“ (damaliger Begriff für Kinderwagen) und andere Geräte. Im Jahre 1808 begann er mit der Herstellung von Beinprothesen für verletzte Soldaten, die in Form und Funktion überzeugten. Nachdem ein Antrag auf Unterstützung dieses Produktionszweigs abgelehnt wurde, verfolgte er dieses Projekt jedoch nicht weiter und strebte anschließend buchstäblich nach Höherem: dem Fliegen.

Ein Vorbild sah er im Schweizer Uhrmacher Jakob Degen, der 1808 in Wien seine Flugkünste mit einem Schwingflugapparat vorführte, wobei Berblinger jedoch einen anderen technischen Ansatz verfolgte:

Er wollte nicht wie Degen vom Boden aufsteigen, sondern von der Höhe herabgleiten. Zu diesem Zweck baute er aus Seide, Schnüren und Fischbein einen Flugapparat mit zwölf Quadratmetern Tragfläche. Dieser war zwar dem seinerzeit unübertroffenen Modell von Degen nachgebildet, unterschied sich aber in vielen Konstruktionsdetails. Nach allem was uns heute bekannt ist, waren die beiden Schwingen im Rücken des Trägers vermutlich mit einem Streckgelenk verbunden, das festen Halt bot, aber zur Steuerung kleine Ausschläge



Flugmaschine Berblingsers, historische Zeichnung

© Stadtarchiv Ulm

Mit der Konstruktion dieses halbstarren Hängegleiters wagte Berblinger den ersten Gleitflug. Die ersten geglückten Flugversuche unternahm er am Michelsberg. Die erste Vorführung vor Publikum lief allerdings alles andere als geplant. Zum Besuch des Württembergischen Königs am 30. Mai 1811 sollte Berblingsers Flugversuch als besonderes Spektakel zur Unterhaltung dienen. Ort des Geschehens war die 13 Meter über der Donau gelegene Adlerbastei, auf der Berblinger ein hohes Holzgerüst errichten ließ. Von hier aus wollte er die Donau überqueren. Aus Gründen, die uns heute nicht bekannt sind, verschob Berblinger kurzfristig seinen Flug auf den darauffolgenden Tag, den 31. Mai. Nun folgte der zweite Versuch: Berblinger stand blass auf dem Gerüst, tänzelte nervös hin und her, hoffte die nötigen Aufwinde zu spüren, drückte sich ab, sprang und landete in der Donau. Die über fließenden Gewässern herrschenden Abwinde, die seinen Gleitflug unmöglich machten, waren ihm nicht bekannt.

Mit dem Flugabsturz ging auch der soziale Absturz einher. Von Hohn und Spott begleitet verschwand Berblinger nach und nach aus dem Stadtgeschehen. Zuerst blieben die Kunden fern, dann folgte der Rauschmiss aus der Schneiderzunft, selbst die Familienverhältnisse wurden aufgrund von dauerhaften Geldnöten schwierig. Berblinger verfiel zunehmend der Spiel- und Alkoholsucht und wurde im Jahr 1819 als „civiliter mortuus“ bezeichnet, was den Verlust der persönlichen Rechtsfähigkeit bedeutete.

Am 28. Januar 1829 starb Albrecht Ludwig Berblin-



Künstlerisches Denkmal zur Erinnerung an Berblinger: der Berblinger Turm an der Adlerbastei. hibu

ger völlig verarmt und wurde in einem Armengrab beerdigt. Erst nach seinem Tod bekam Berblinger die gebührende Beachtung und Anerkennung. Die Trendwende markierte der 1906 erschienene Roman „Der Schneider von Ulm“ von Max Eyth. Anschließend wurden Forschungen zu Berblingsers Arbeiten aufgenommen.

Die Serie wird fortgesetzt.

In der nächsten Ausgabe geht es um „Die Bundesfestung“.